

# JAHRESBERICHT 2022



IV-Stelle Basel-Stadt



# INHALTSVERZEICHNIS

---

3	Editorial
4	Aufsicht und Geschäftsleitung
5	Organigramm
6	Allgemeine Kennzahlen
10	Integration
15	Leistungen
21	Zentrale Dienste
23	Rechtsdienst / RAD – Regionaler Ärztlicher Dienst
26	Impressum

# EDITORIAL

---



Die Durchführung des eidgenössischen Invalidenversicherungsgesetzes obliegt den kantonalen IV-Stellen. Mit der jüngsten Revision dieses Gesetzes im Jahr 2022, genannt «Weiterentwicklung der IV», haben die Durchführungsstellen einmal mehr bewiesen, dass sie grosse und anspruchsvolle Gesetzesanpassungen in ihren Organisationen und in deren Abläufen rechtzeitig und korrekt abbilden können.

Die konkrete Umsetzung einer Revision ist nur der Schlusspunkt einer langen Geschichte. Der gesamte Gesetzgebungsprozess in den eidgenössischen Räten, im Bundesrat und in der Bundesverwaltung dauert Jahre. Die sorgfältige politische Meinungsbildung und deren präzise Umformung in konkrete Gesetzes- und Verordnungstexte bilden das Fundament für die spätere Arbeit der Vollzugsorgane.

In der abschliessenden Vorbereitung der Inkraftsetzung des Gesetzes war einmal mehr die enge Kooperation zwischen dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und den IV-Stellen und ihrer Verbandsorganisation von entscheidender Bedeutung. Die finale Ausformulierung der letzten Detailebene für alle Neuerungen wurde in gemeinsamer, intensiver Arbeit auf den 1. Januar 2022 rechtzeitig gestaltet. Konstruktive, hin und wieder auch sehr engagierte Fach-Diskussionen bildeten den Rahmen. Bedürfnisse der Aufsichts- und

Steuerungsbehörde wurden mit den Erfahrungen und Wünschen der IV-Stellen abgeglichen. Auch wenn letztlich eine zusätzliche administrative Belastung für die Durchführung resultierte, waren die Ergebnisse am Ende von realistischer und guter Qualität.

Politischer Prozess, Gesetz, Verordnung, Kreisschreiben, jetzt Alltagspraxis und bald korrigierende Gerichtsurteile – unzählige engagierte Menschen innerhalb der Politik, der Verwaltung und der Rechtspflege und der verschiedensten Expertenorganisationen sind an der laufenden Fortentwicklung und Umsetzung eines effektiven IV-Gesetzes beteiligt. Unter dem Strich geht es ja nur um Eines: Die IV als Sozialversicherung der 1. Säule soll ihren Anspruchsgruppen, vorab den Versicherten mit gesundheitlichen Einschränkungen die vorgesehene Unterstützung korrekt und mit der erwünschten Wirkung zukommen lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IV-Stelle Basel-Stadt als «kleine», aber wichtige Gruppe leisten seit Jahren ihren grossen Beitrag zu dieser Aufgabe. Mein grosser Dank gilt in meinem letzten Amtsjahr speziell ihnen.

Rolf Schürmann  
Geschäftsleiter, IV-Stelle Basel-Stadt

# AUFSICHT UND GESCHÄFTSLEITUNG

---

## Geschäftsleitung



Von links nach rechts: Olaf Meiburg, Natalie Trepte, Rolf Schürmann, Blanche Wiese, Sascha Bucher

Geschäftsleiter  
Leiter Zentrale Dienste &  
stv. Geschäftsleiter  
Leiter Integration  
Leiterin Leistungen  
Verantwortliche für Ausbildung  
und Qualitätssicherung

Rolf Schürmann  
Sascha Bucher  
  
Olaf Meiburg  
Natalie Trepte  
Blanche Wiese

## Aufsichtsbehörden

Bundesamt für Sozialversicherungen, Bern



**Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt**

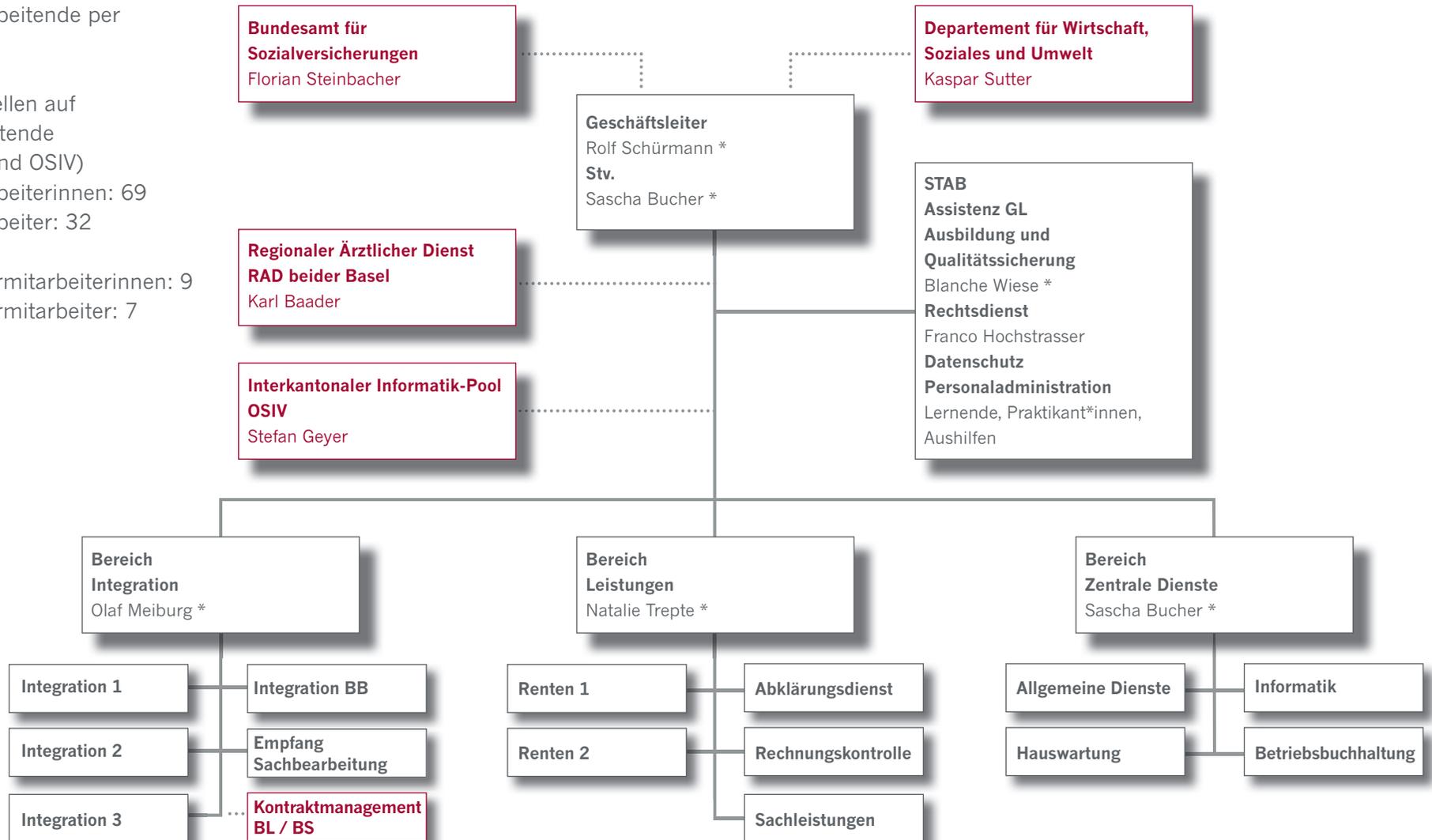
Regierungsrat Kaspar Sutter  
Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

# ORGANIGRAMM

Anzahl Mitarbeitende per  
31.12.2022:

86 Vollzeitstellen auf  
101 Mitarbeitende  
(ohne RAD und OSIV)  
Anzahl Mitarbeiterinnen: 69  
Anzahl Mitarbeiter: 32

Anzahl Kadermitarbeiterinnen: 9  
Anzahl Kadermitarbeiter: 7



Aufsicht und Externer Dienstleister

\* Mitglieder der Geschäftsleitung

# ALLGEMEINE KENNZAHLEN



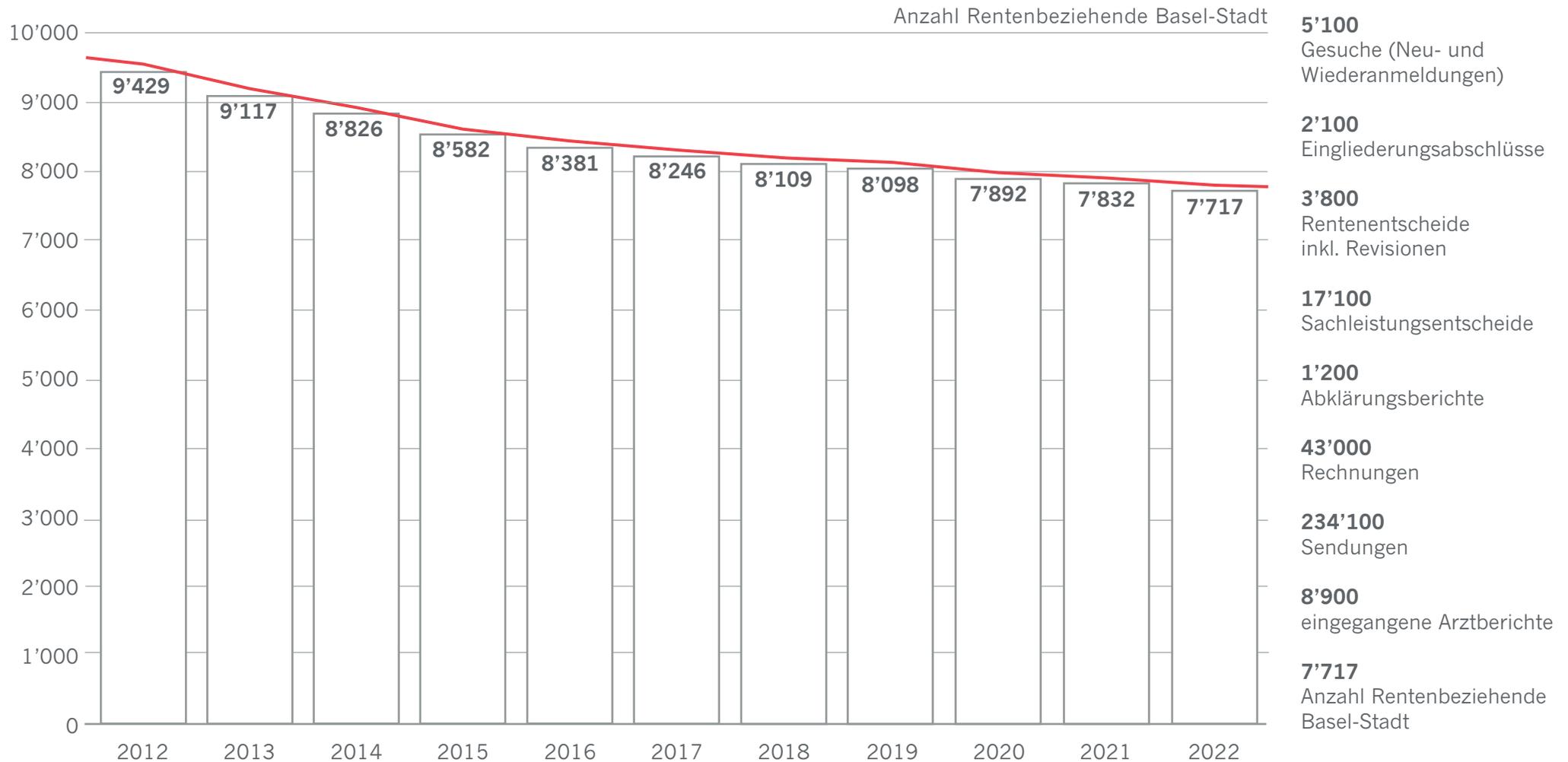
# ALLGEMEINE KENNZAHLEN

Bereich IV	2018	2019	2020	2021	2022
Neue Anmeldungen*	5'195	5'295	5'233	5'350	5'107
Erledigte Anmeldungen	5'243	5'210	5'366	5'679	5'022
Pendente erstmalige Anmeldungen	1'898	1'983	1'850	1'521	1'606
Alle zugesprochenen Entscheide	9'615	10'357	10'457	11'244	10'345
Alle abgelehnten Entscheide	4'084	4'093	3'900	4'200	3'906
<b>Total erledigte Geschäfte IV</b>	<b>13'699</b>	<b>14'450</b>	<b>14'357</b>	<b>15'444</b>	<b>14'251</b>
Bereich AHV					
Neue Anmeldungen	2'181	2'288	2'171	2'378	2'370
Erledigte Anmeldungen	2'124	2'296	2'196	2'377	2'379
Pendente Anmeldungen	255	247	222	223	214
Alle zugesprochenen Entscheide	2'313	2'467	2'403	2'515	2'427
Alle abgelehnten Entscheide	321	340	331	397	390
<b>Total erledigte Geschäfte AHV</b>	<b>2'634</b>	<b>2'807</b>	<b>2'734</b>	<b>2'912</b>	<b>2'817</b>
<b>Bereiche IV + AHV</b>	<b>16'333</b>	<b>17'257</b>	<b>17'091</b>	<b>18'356</b>	<b>17'068</b>

\* «Neue Anmeldungen im Bereich IV» betrifft erstmalige und Neuanmeldungen

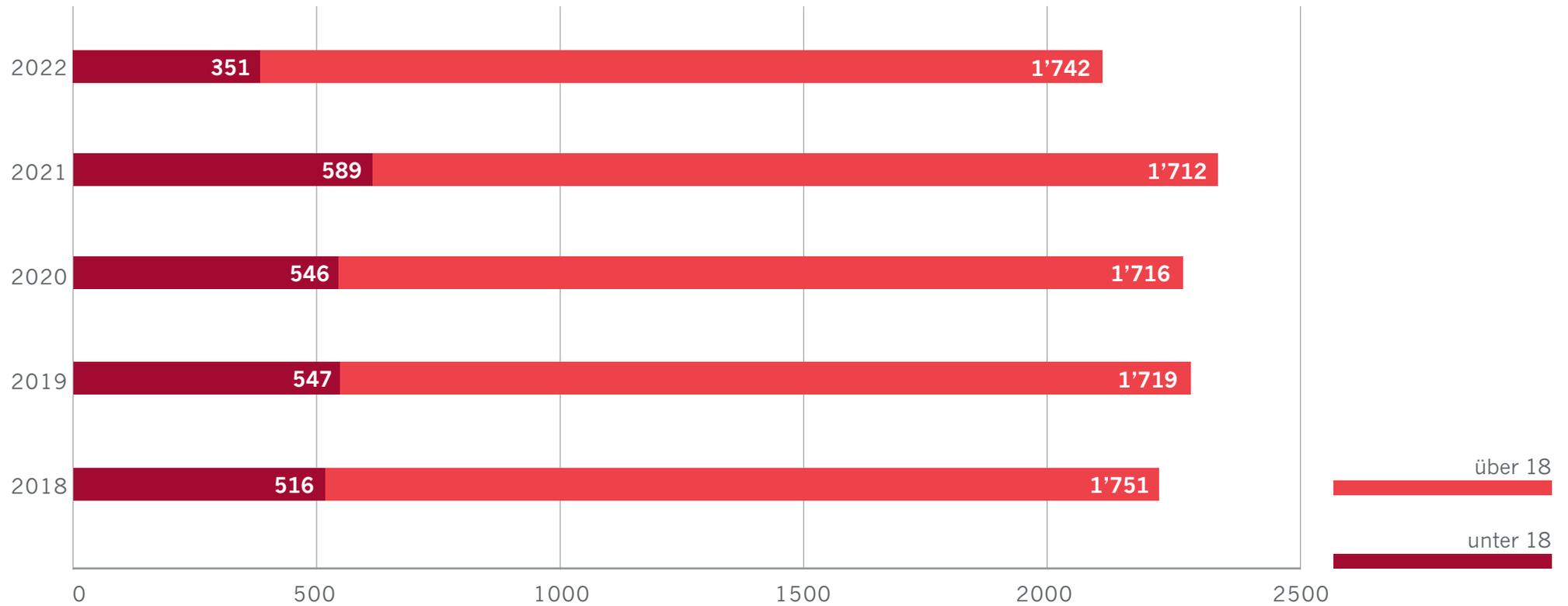
# ALLGEMEINE KENNZAHLEN

Die IV-Stelle Basel-Stadt auf einen Blick



# ALLGEMEINE KENNZAHLEN

Erstmalige Anmeldung IV



# INTEGRATION



# INTEGRATION

---



Bei der Weiterentwicklung IV (WEIV) mit ihren neuen gesetzlichen Vorgaben per 01.01.2022 stand auch die berufliche Integration im Fokus. Insbesondere bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird deshalb in Zusammenarbeit mit kantonalen Stellen und den behandelnden Ärzten der Übergang in die Ausbildung und später ins Erwerbsleben noch gezielter begleitet. Dies hat die IV-Stelle auch zum Anlass genommen, das seit längerer Zeit gut gepflegte Zusammenspiel mit dem Schulpsychologischen Dienst sowie mit dem GAP (Case Management Berufsberatung) und dem Zentrum für Brückenangebote zu vertiefen.

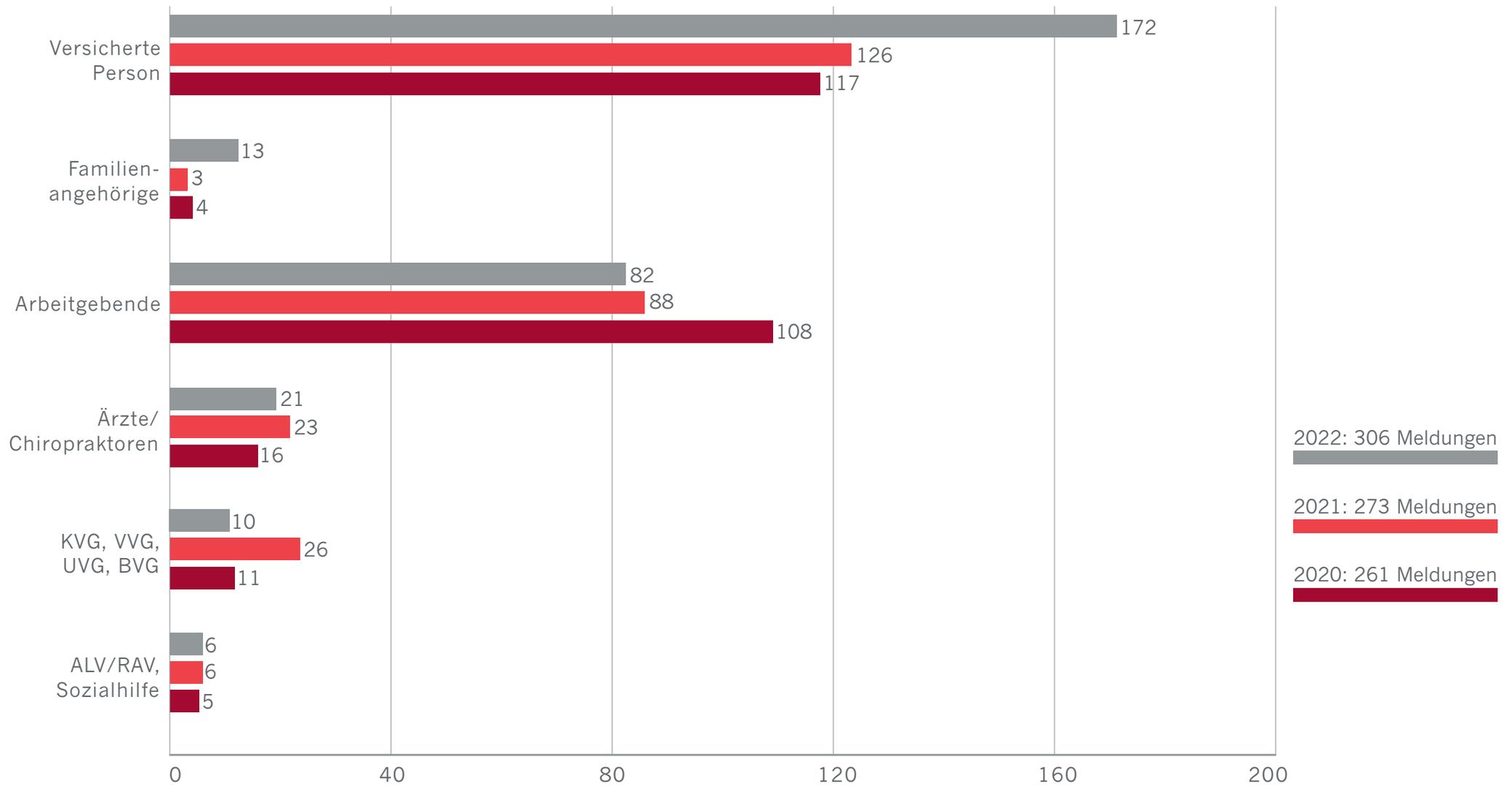
Ein weiterer Schwerpunkt der WEIV zielt auf die Begleitung der Versicherten mit einer psychischen Erkrankung. Die Integrationsmassnahmen werden deshalb flexibler und der Zugang zu Beratung und Begleitung – auch für Arbeitgebende – niederschwelliger gestaltet. So soll der Erhalt des Arbeitsplatzes oder bei erfolgtem Verlust desselben die Reintegration in den Arbeitsmarkt leichter ermöglicht werden. Eine zentrale Rolle kommt auch hier den behandelnden Ärztinnen zu: Sie können die Potentiale ihrer Patienten realistisch einschätzen und diese für die Schritte in die Integration ermutigen und motivieren.

Seit Jahren ist der Fachkräftemangel in der Schweiz ein Thema. Mittlerweile verändern sowohl die Alterung der Bevölkerung, als auch die sich wandelnden Lebensweisen den Arbeitsmarkt zusätzlich. Man spricht inzwischen von einem allgemeinen Arbeitskräftemangel. Diese Entwicklung schafft für die Versicherten der IV, die gesundheitlich bedingt längere Zeit nicht am Erwerbsleben teilnehmen konnten, bei der Wiedereingliederung neue Perspektiven. Hier nimmt eine gezielte Begleitung für die nachhaltige Eingliederung eine wichtige Rolle ein. Ein behutsamer Aufbau – Schritt für Schritt – und eine gut gestaltete Kommunikation mit den Arbeitnehmenden und den Arbeitgebenden werden wichtige Schlüssel für den Erfolg sein.

Olaf Meiburg  
Leiter Integration

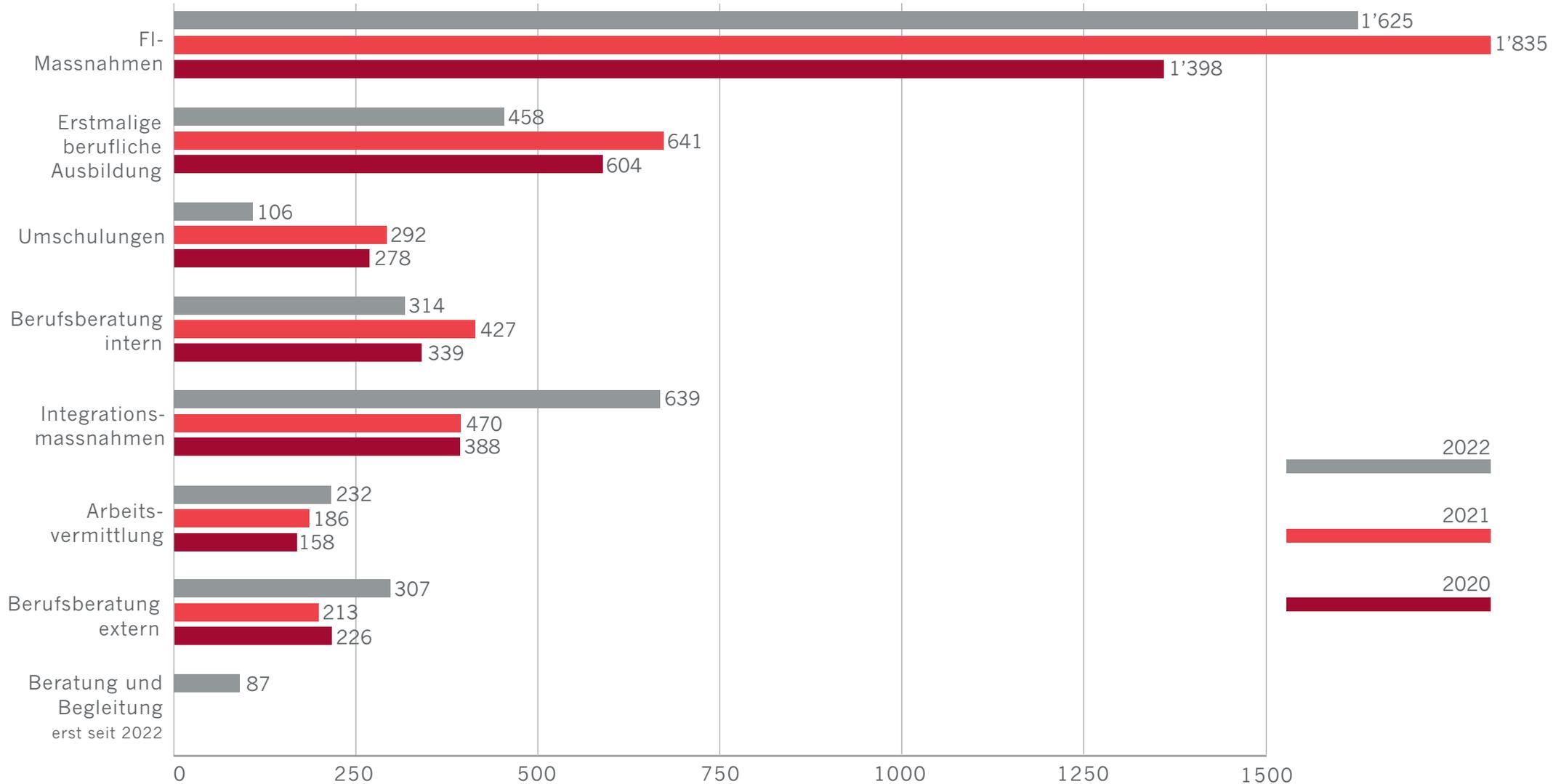
# INTEGRATION

Früherfassung nach Meldeinstanz



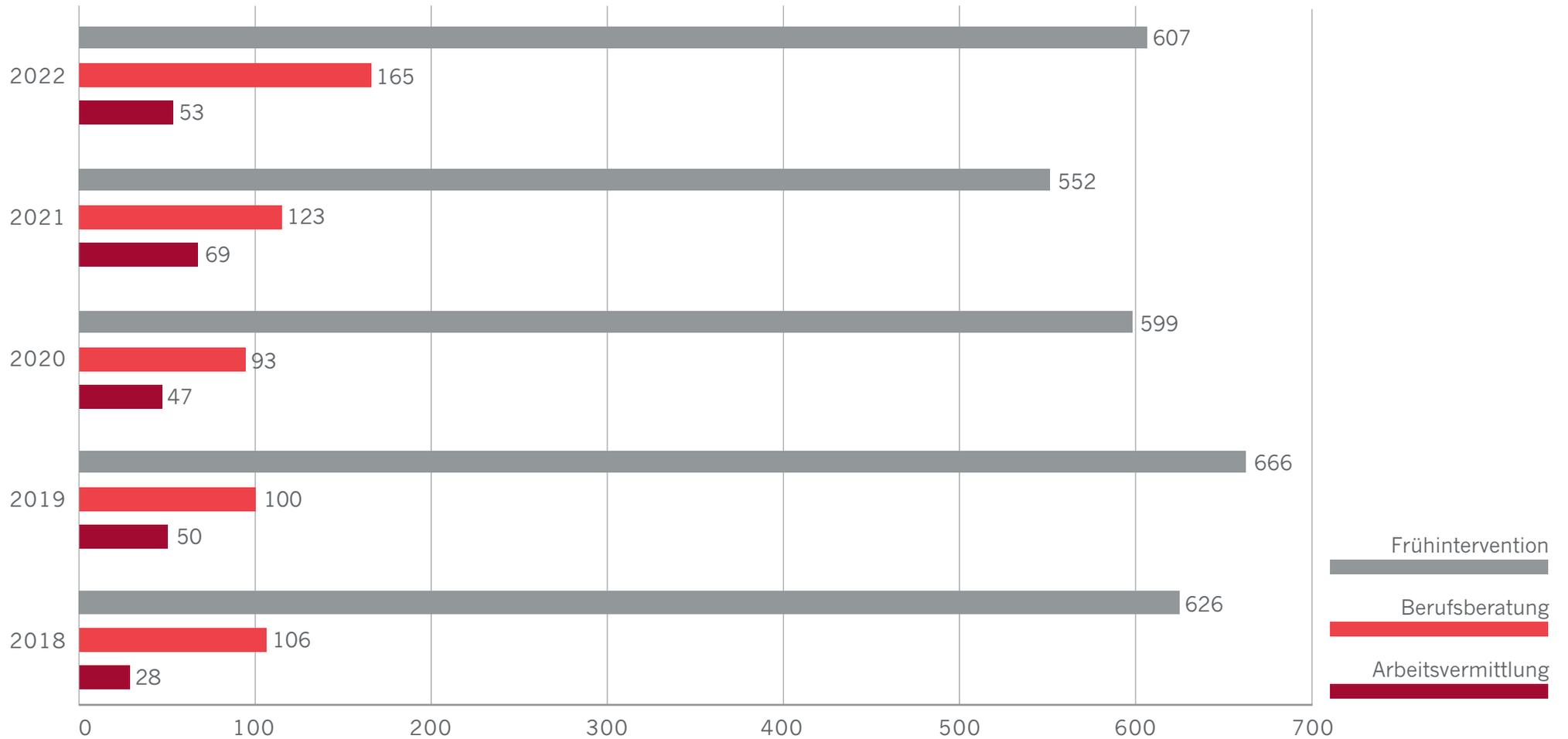
# INTEGRATION

## Berufliche Eingliederungsmassnahmen



# INTEGRATION

Erfolgreiche Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt



# LEISTUNGEN



# LEISTUNGEN

---



Die Weiterentwicklung der IV (WEIV) ab 01.01.22 brachte auch für den Bereich Leistungen namhafte Veränderungen. Im Laufe des Jahres konnten erste Erfahrungen mit dem neuen stufenlosen Rentensystem gesammelt und die ersten Renten korrekt nach neuem Recht zugesprochen werden. Neu ist im Bereich Leistungen die medizinische Fallführung, die mit der WEIV definitiv eingeführt worden ist. Diese spezielle Fallführung richtet sich an Kinder (bzw. an deren Eltern), die an einem von der IV anerkannten Geburtsgebrechen leiden. Hier findet neu eine frühzeitige persönliche Beratung und Begleitung der Eltern statt. Vertrauen soll aufgebaut und Ängste abgebaut werden. Die Leistungen der IV werden aufgezeigt und mit anderen Akteuren bestmöglich koordiniert. Auch können jederzeit Fragen beantwortet werden. Die Fallführung richtet sich auch an Kinder/Jugendliche, welche beim Schulbesuch oder auch in der Ausbildung mit med. Eingliederungsmassnahmen wirkungsvoll unterstützt werden können. Diese jungen Menschen sollten möglichst frühzeitig erfasst und intensiv begleitet werden. Damit soll ein optimaler Einstieg in die weiterführende Schule/Ausbildung bzw. in das Erwerbsleben vorbereitet werden.

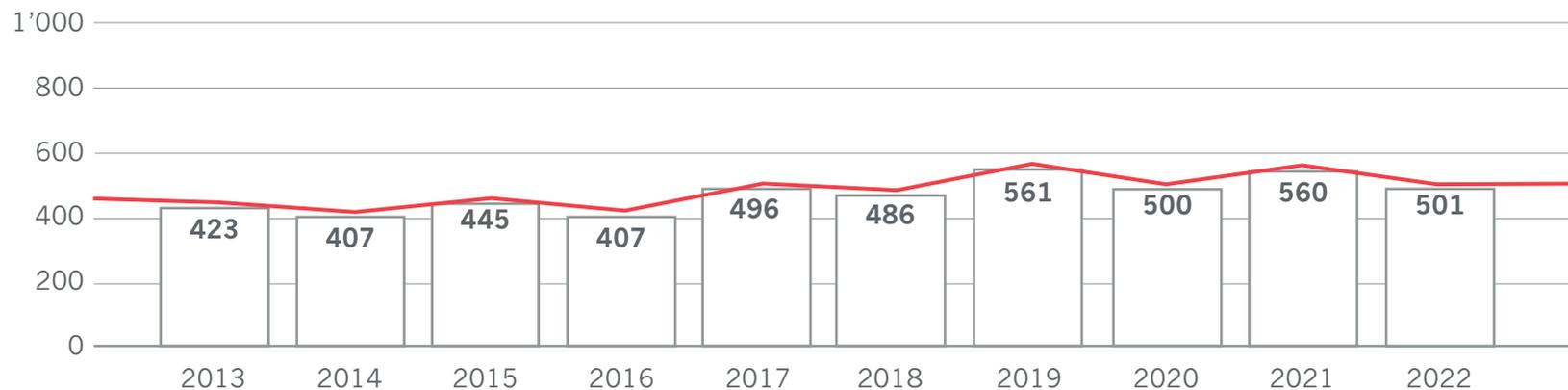
Bei den statistischen Zahlen zeigt sich im Jahr 2022 im Vergleich zu den Vorjahren ein sehr stetiges Bild mit wenigen Veränderungen. Die Anzahl der Neurentnerinnen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Im CH-Vergleich ist die Neurentenquote in Basel-Stadt wie stets höher. Dies ist den Bedingungen eines Stadtkantons geschuldet. Der Rentenbestand ist aber auch im 2022 wiederum leicht gesunken. Abgenommen haben die Zusprachen bei medizinischen Massnahmen: im Zusammenhang mit der WEIV wurden einige Geburtsgebrechen gestrichen, die neu in den Leistungsumfang der Krankenkassen gehören. Eine stetige Zunahme ist bei den Gesuchen um die Ausrichtung von Assistenzbeiträgen zu beobachten. Mit einem Assistenzbeitrag soll es Bezüglern einer Hilflosenentschädigung ermöglicht werden, selbständig zu Hause zu leben. Sie können sich Assistenzpersonen anstellen, die ihnen bei der Alltagsbewältigung helfen.

Natalie Trepte  
Leiterin Leistungen

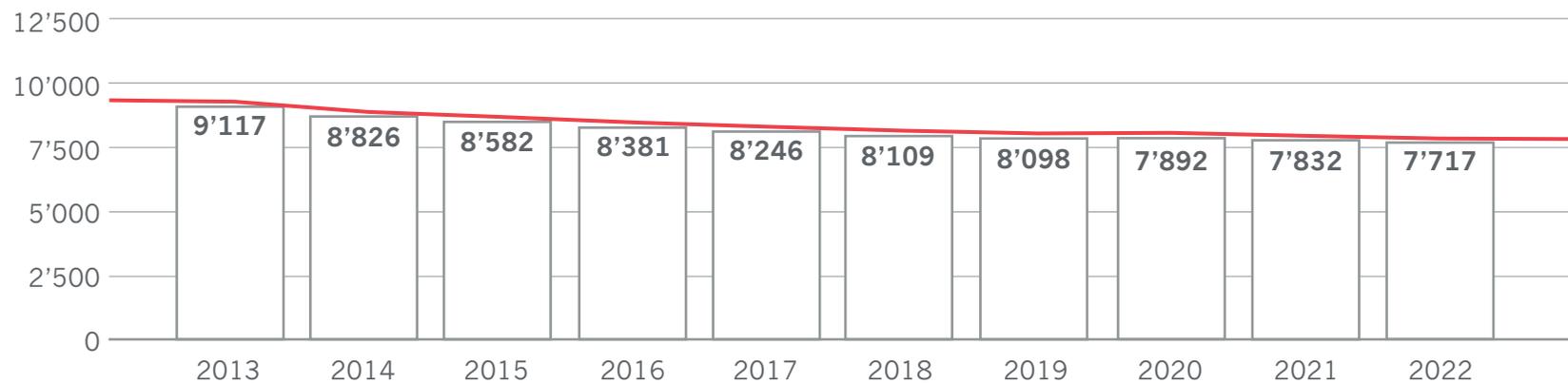
# LEISTUNGEN

---

Neurentenbeziehende Basel-Stadt

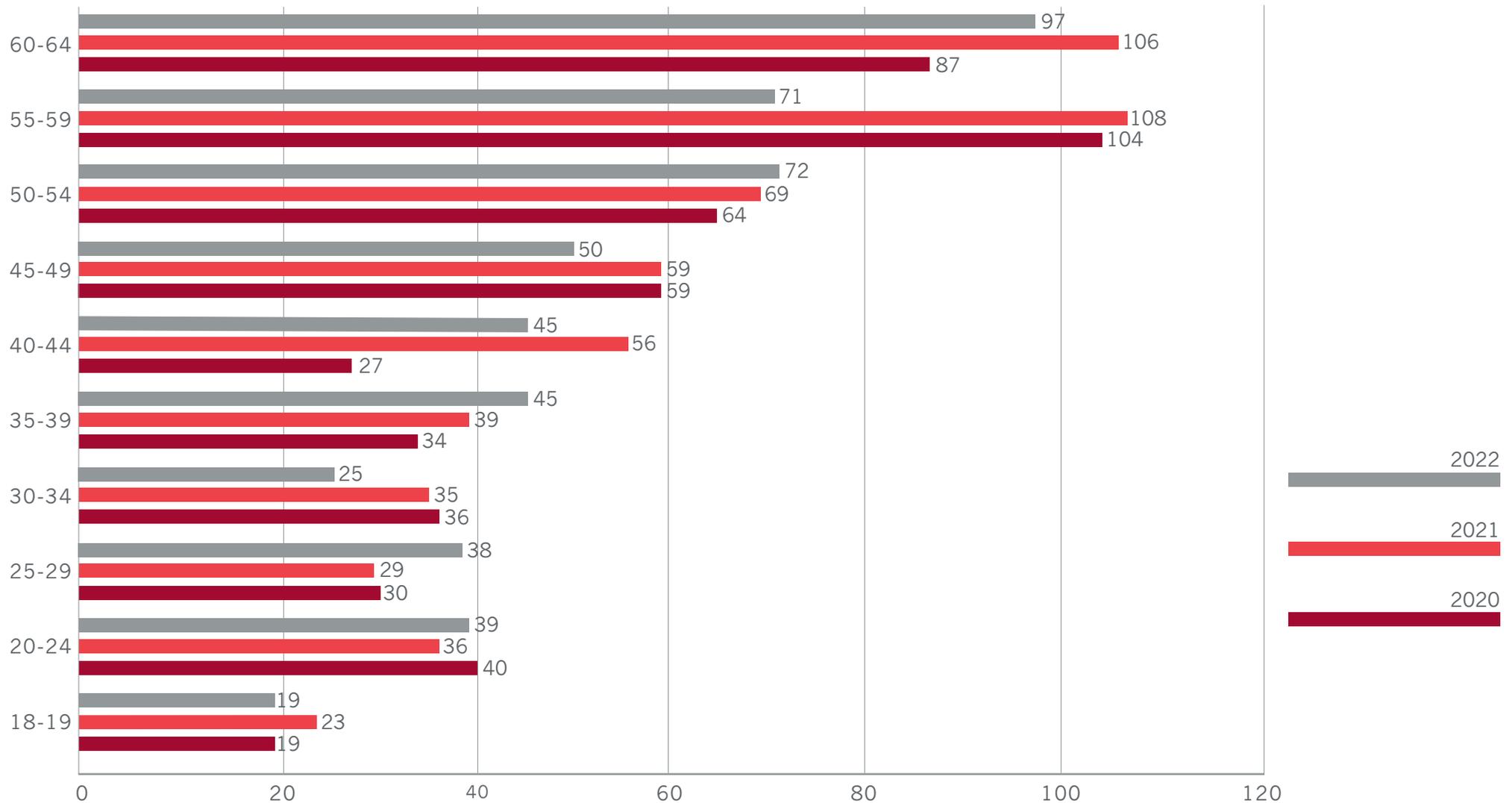


Anzahl Rentenbeziehende Basel-Stadt



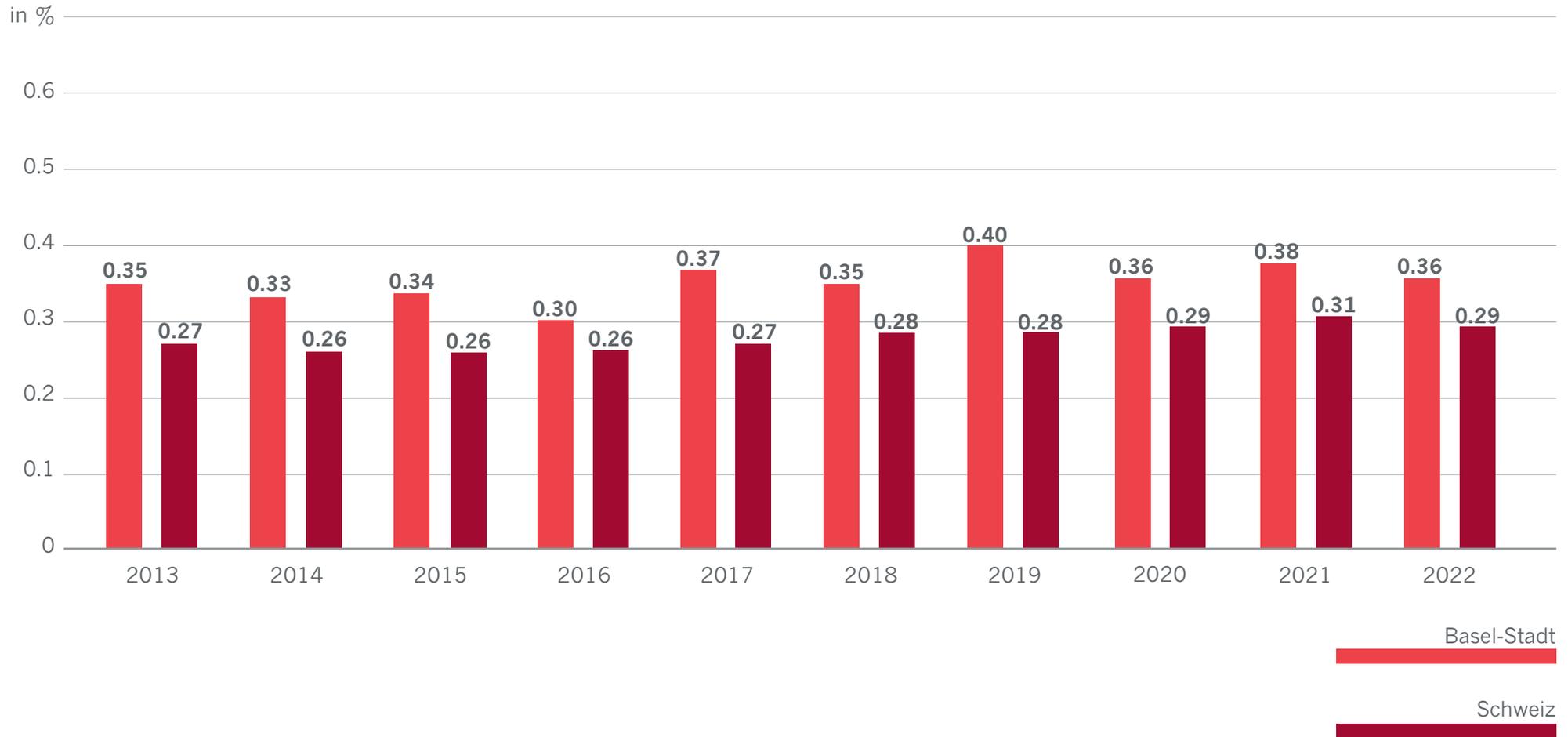
# LEISTUNGEN

Neurentenbeziehende nach Alter



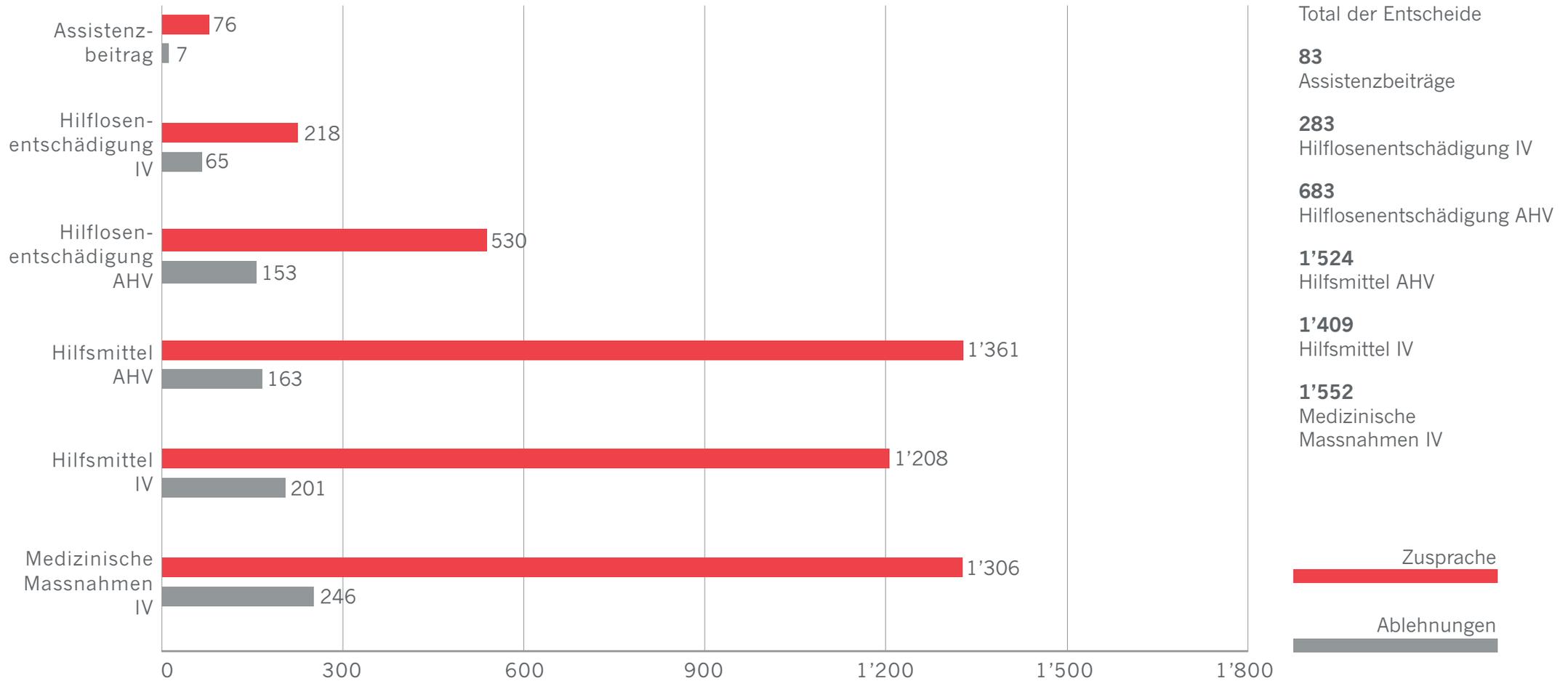
# LEISTUNGEN

Neurentenquote Basel-Stadt und Schweiz



# LEISTUNGEN

## Andere Leistungsentscheide



# ZENTRALE DIENSTE



# ZENTRALE DIENSTE

---



Die Zentralen Dienste sind in der IV-Stelle Basel-Stadt für die Bereitstellung und Instandhaltung der gesamten räumlichen und technischen Infrastruktur, für die Finanzbuchhaltung sowie für einen funktionierenden Empfang und die Verarbeitung aller ein- und ausgehenden Korrespondenz zuständig. Bereits 2021 ist die ivbs an ihren neuen Standort am Aeschengraben 9 umgezogen. Im Berichtsjahr wurden die Einrichtungen weiter optimiert. Insbesondere im Bereich der Lüftung wurden Anpassungen vorgenommen. Sowohl der Empfangs- als auch der Mitarbeitendenbereich werden unter Einbezug der Mitarbeiter kontinuierlich weiterentwickelt. Homeoffice ist längst etabliert. Damit die Mitarbeiterinnen auch von zu Hause optimal arbeiten können wurden verschiedene virtuelle Dienste neu eingeführt und optimiert.

Die Sicherheitsvorkehrungen im Bereich der IT wurden im Berichtsjahr 2022 nochmals intensiviert. Für die bestmögliche Unterstützung und Vereinfachung bei den anfallenden Kernaufgaben wurde eine Strategische Informatikplanung ausgearbeitet. In dieser Planung wird beschrieben wie die hohe Verfügbarkeit der Informatik-Services für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Wirtschaftlichkeit und Zweckmässigkeit der Informatik-Services erreicht werden. Die Planung wird jeweils für die Laufzeit von vier Jahren ausgearbeitet und kontinuierlich angepasst.

Weiterhin sind wir planmässig und intensiv mit der Erneuerung der IV-Fachapplikation beschäftigt. Dabei lösen neue Module sukzessive die bestehende Fachapplikation ab. Die bestehende Fachapplikation läuft parallel dazu bis zur vollständigen Ablösung weiter. Die vollständige Ablösung der alten IV-Fachapplikation sollte bis Anfangs 2024 erfolgt sein. Im Rahmen der Digitalisierung wurden im Bereich Rechnungswesen Vorbereitungen für die Automatisierung einiger Abläufe vorgenommen. Es wurden Abklärungen durchgeführt, wie die Verarbeitung elektronischer Daten vereinfacht werden kann.

Sascha Bucher  
Leiter Zentrale Dienste

# RECHTSDIENST + RAD



# RECHTSDIENST

## Sozialversicherungsgericht Basel-Stadt und Bundesverwaltungsgericht

	2019	2020	2021	2022
Eingegangen	209	170	234	132
Erledigt	254	161	201	165
Abweisung der Beschwerde	136	88	128	92
Gutheissung der Beschwerde	111	69	64	69
Neutral	7	4	9	4

## Weiterzug vor Bundesgericht / Weiterzug durch IV-Stelle Basel-Stadt

SVG-Urteil wurde bestätigt	1	1	1	3
SVG-Urteil wurde aufgehoben	2	6	1	3
Neutral	0	0	0	0

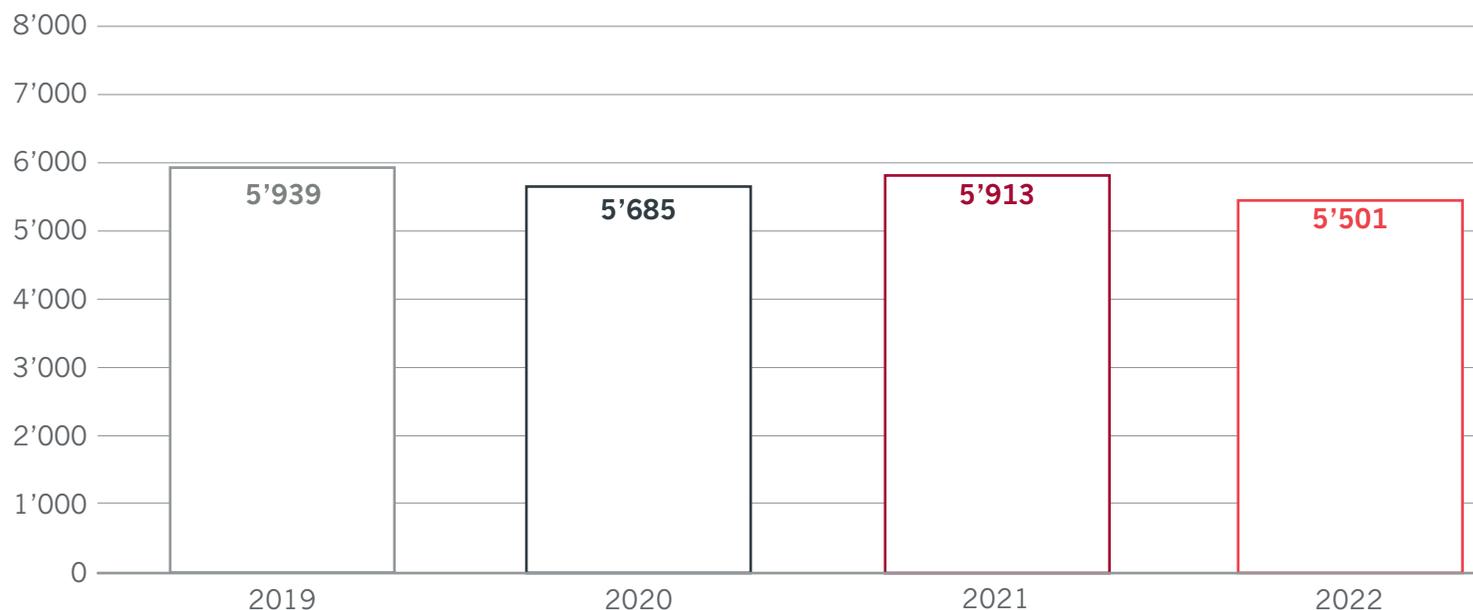
## Weiterzug vor Bundesgericht / Weiterzug durch versicherte Person

SVG-Urteil wurde bestätigt	13	7	7	4
SVG-Urteil wurde aufgehoben	5	3	2	2
Neutral	4	5	4	4

Mit Inkraftsetzung der 7. IVG-Revision (WEIV) per 1.1.2022 wurden zahlreiche Änderungen eingeführt (u.a. abgestuftes durch stufenloses Rentensystem ersetzt). Effekte wurden im Laufe des Jahres noch kaum spürbar. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der vom Rechtsdienst zu bearbeitenden Beschwerdefälle allerdings markant rückläufig (132 Beschwerdefälle, Vorjahr: 234 Fälle); dies beobachteten auch andere IV-Stellen. Ein Zusammenhang mit der Revision ist aktuell schwer abschätzbar.

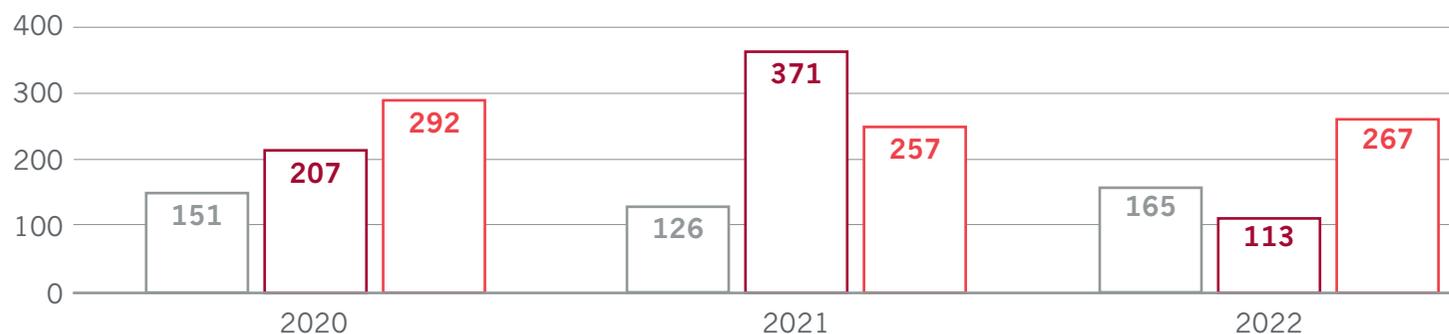
# RAD – REGIONAL ÄRZTLICHER DIENST

Bearbeitete Dossiers für die IV-Stelle Basel-Stadt



Von Bedeutung war die Umsetzung der IV-Reform mit verbesserter Qualitätssicherung der Gutachten. Die Installation des CH-weiten Tool «Screening von Fachgutachten» verzögert sich aber wegen ICT- und datenrechtlicher Probleme. Es zeichnet sich ein Mehraufwand bei der Verwendung dieses Instruments ab. Der Austausch mit Gutachterinnen und Niedergelassenen wurde mit Fachtagungen und Informationsveranstaltungen ausgebaut. Es konnten auch neue Gutachter hinzugewonnen werden. Zur Verteilung von monodisziplinären Gutachtaufträgen wurde ein Zufallsprinzip installiert.

Angeforderte medizinische Gutachten



polydisziplinär  
bidisziplinär  
monodisziplinär

# IMPRESSUM

---

Besten Dank für Ihr Interesse.

Weiterführende Informationen:

IV-Stelle Basel-Stadt

Aeschengraben 9

Postfach

4002 Basel

Basel im Mai 2023

© IV-Stelle Basel-Stadt

Titel- und Kapitelfotos: [www.thomas-ruf.ch](http://www.thomas-ruf.ch)